

*Chemisch - mikrobiologisches
Untersuchungslabor nach §44 IfSG*

*Umwelt-, Hygiene-, Innenraum-
gutachten*

Arbeitsplatzmessungen

Telefon: +49-(0)6078 / 7894082

Telefax: +49-(0)6078 / 722 30

E-Mail: info@umwelt-checks.de

Internet: www.umwelt-checks.de

Am Gewerbepark 13

DE-64823 Groß-Umstadt

20.01.2023

Dr. Drexler + Dr. Fecher GmbH · Am Gewerbepark 13 · 64823 Groß-Umstadt

Frau

Helga Meyer

Mustermannstr. 11

10400 Berlin

Bericht Nr. A12345-SC-RL

Untersuchung von Raumlufthproben auf Schimmelpilze

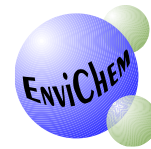
Probenahme:	durch Auftraggeber
Objekt:	Wohnung EG
Probendatum:	09.01.2023
Laboreingang:	10.01.2023

Untersuchungsmethoden:

Die vom Auftraggeber eingesendeten Proben auf Nährmedien (Luft-Sedimentationsproben) wurden im Brutschrank kultiviert.

Die gewachsenen Kolonien ausgezählt und die Pilzarten makroskopisch-morphologisch sowie mikroskopisch differenziert und bewertet.

Die Bewertung stützt sich auf Referenzuntersuchungen (Robert-Koch-Institut u. Charité Berlin, Laußmann et al., Bundesgesundheitsblatt 11/2004) bzw. auf den Vergleich mit lokalen bzw. saisonalen Außenluftproben. Je nach Jahreszeit und Region liegt eine normale Raumlufthbelastung mit typischen Außenluftpilzsporen vor (Hintergrundbelastung durch hereingelüftete Schimmelkeime).



Untersuchungsergebnisse:

Probe	Probenbezeichnung	Befund	auffällige Spezies
Ref.	Balkontisch, vor dem Fenster Wohnzimmer	keine auffällige Luftbelastung mit Schimmelpilzen	-
1	Wohnzimmer	deutliche Luftbelastung mit Schimmelpilzen	<i>Aspergillus</i> Sekt. <i>Versicolores</i> (++) <i>Wallemia sebi</i> (++) <i>Penicillium</i> spp. (+/-)
2	Küche	leichte Luftbelastung mit Schimmelpilzen	<i>Aspergillus</i> Sekt. <i>Versicolores</i> (+) <i>Paecilomyces</i> sp. (+/-) <i>Penicillium</i> sp. (+/-)

Qualitative Bewertung der Luftproben:	
-	keine auffällige oder durchschnittliche Belastung (übliche saisonale Hintergrundbelastung)
+/-	leicht überdurchschnittliche Belastung, evtl. nur vorheriger Außenlufteintrag aus anderen Schimmelquellen, z.B. Abfälle oder aus anderen Räumen im Gebäude
+	leichte, aber deutliche Belastung (die Schimmelart ist für Feuchteschäden typisch)
++	mäßige Belastung (Innenraumquelle wahrscheinlich)
+++	hohe Belastung, evtl. weitere Schimmelarten (Probe überbelegt)

Bezeichnungen: sp.: eine nicht näher differenzierte Art einer Gattung, spp.: mehrere Arten dieser Gattung

Auffällige Spezies:

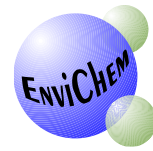
Aspergillus-Schimmelpilze der Sektion *Versicolores* zeigen meist Feuchteschäden im Innenraum an, häufig in mineralischen Bauprodukten mit organischen Anteilen (z.B. in Putz) mit geringer Verfärbung, so dass ein Befall im Material evtl. nicht direkt erkennbar ist.

Diese Schimmelpilze gelten als Allergieauslöser und können, bei Kontakt bzw. Inhalation von Staub, (Schleim-) Hautreizungen, Infektneigung und Atemwegserkrankungen fördern.

Pilzinfektionen (Mykosen) durch diese Schimmelpilzarten sind nicht zu erwarten.

Wallemia-Schimmelpilze wachsen nur bei länger andauernder, relativ geringer Materialfeuchte und können auch bei Feuchteschäden im Innenraum auf Raumausstattungen aus organischen Materialien vorkommen (mit bräunlicher Verfärbung). Auch dauerhaft leicht feuchtes Lagergut kann besiedelt werden.

Wallemia-Schimmelpilze treten normalerweise nicht als Krankheitserreger auf, das gesundheitliche Risiko ist als niedrig einzustufen, es können aber Allergien und Reizungen gefördert werden.



Empfehlung:

Aufgrund des möglichen gesundheitlichen Risikos, vor allem für Personen mit Vorerkrankungen, sollten die Räume auf Feuchteursachen untersucht und Befallstellen sachgerecht entfernt/saniert werden.

Oft liegen die Haupt-Befallstellen nicht sichtbar an kühlen Außenwänden/-ecken bzw. unter Tapeten, Putz, Bodenbelägen, hinter größeren Möbeln oder unter Innenverkleidungen. Betroffenes poröses Material sollte komplett unter Vermeidung von Staubbefreiung entfernt werden (siehe Infoblatt anbei).

Ob z.B. Putz entfernt werden muss, hängt davon ab wie tief das Schimmelmilzmyzel eingedrungen ist. Zur Prüfung Materialoberfläche abkratzen/abstemmen und Abstrichproben des tiefer liegenden Materials untersuchen lassen.

Bei einem länger andauernden Schaden ist eine alleinige Trocknung oder Behandlung von Befallstellen mit Schimmelfentferner bei porösem Material nach Aussage des Umweltbundesamts meist nicht ausreichend.

Zeitweise können luftgetragene Schimmelkeime, aus einem von Schimmelbefall betroffenen Raum (z.B. aus Raum 1), in benachbarte oder darüber liegende Räume gelüftet werden und sind dann auch dort nachweisbar. Belastete Räume deshalb bis nach Sanierung immer dicht geschlossen halten.


Um die Belastung durch staubgebundene Pilzsporen zu senken, sollten alle Oberflächen und Gegenstände bei guter Querlüftung gesaugt (mit Feinstaubfilter) und alle wischbaren Oberflächen häufig gründlich feucht gereinigt werden.

Abstrich-/Wischproben können Befallstellen aufzeigen (unser [Schimmel-Check Material](#)).

Anmerkungen:

Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf die Prüfgegenstände.

Groß-Umstadt den 20.01.2023


Dr. Drexler + Dr. Fecher GmbH